

Germany-Gunzenhausen: Architectural and related services

OJ S 92/2020 12/05/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Kommunalunternehmen Klinikum Altmühlfranken

Postal address: Albert-Schweitzer Straße 90

Town: Gunzenhausen

NUTS code: DE25C Weißenburg-Gunzenhausen

Postal code: 91710

Country: Germany

Contact person: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen/Daniel Moshhammer

E-mail: vergabestelle@landkreis-wug.de

Telephone: +49 9141902-332

Fax: +49 9141902-330

Internet address(es):

Main address: <https://www.klinikum-altmuehlfranken.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://subreport.de/E97588133>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://subreport.de/E97588133>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Anstalt des öffentlichen Rechts

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalsanierung und Erweiterung des Klinikums Altmühlfranken in Weißenburg – Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Im Zuge der Generalsanierung und Erweiterung des Klinikums Altmühlfranken in Weißenburg steht zunächst die Planung und Realisierung von Bauabschnitt 1, im weiteren Verlauf auch von Bauabschnitt 2 an.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71221000 Architectural services for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE25C Weißenburg-Gunzenhausen

Main site or place of performance: Krankenhausstraße 1 91781 Weißenburg

II.2.4. Description of the procurement

Das Klinikum Altmühlfranken in Weißenburg soll in mehreren Bauabschnitten generalsaniert und erweitert werden.

Die Klinik wurde 1983 gebaut und ist im westlichen Teil des Grundstücks situiert. Im Jahr 2008 wurde sie im Rahmen des Neubaus Fachärzteezentrum (FAZ) – durch Zugänge im EG und UG1 – erschlossen und in Richtung Westen erweitert. In den letzten Jahren wurden punktuelle Baumaßnahmen im Rahmen der Instandhaltung durchgeführt. Am Standort Weißenburg liegen, baualtersbedingt, Defizite im Flächenangebot und in der Funktionalität vor. Um anstehende Maßnahmen in einen grundsätzlichen strategischen Rahmen zu fassen, ist vom Träger die Erstellung einer baulichen Zielplanung veranlasst worden. Die Sanierung und Erweiterung der Klinik Weißenburg sieht im Rahmen der erstellten Zielplanung von 2016 eine Untergliederung in mindestens 3 Bauabschnitte vor. Neben der Zielplanung wurden auch die Leistungen zum Antrag auf Vorwegfestlegung für den 1. Bauabschnitt bereits erbracht. Der 1. Bauabschnitt beinhaltet den Funktionsbau, er umfasst eine Erweiterung sowie die Umstrukturierung des vorhandenen Gebäudes. Der Umbau kann erst nach Fertigstellung des Neubaus in mehreren untergeordneten Bauabschnitten stattfinden.

Die Bauausführung der gesamten Baumaßnahme erfolgt unterteilt in Bauabschnitte (BA1v, BA1a bis BA1d). So können die Verlagerungen der bestehenden Funktionsstellen sowie das Betreiben von einzelnen neugebauten Funktionsstellen gewährleistet werden.

Im Hinblick auf die Funktionalität ist die Unterbrechung der Bauausführung nur nach Fertigstellung des

Bauabschnitts BA1b plausibel. Deswegen sind die Maßnahmen des 1. BA nach Modul 1, Modul 2 aufgeteilt:

Modul 1: BA1v, BA1a, BA1b Modul 2: BA1c, BA1d.

Der 1. Bauabschnitt umfasst in der Zielplanung folgende Funktionsstellen:

Aufnahme und Notfallversorgung, Arztdienst, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Labordiagnostik, Röntgendiagnostik, Operation, Entbindung, Physikalische Therapie, Bereitschaftsdienst, Intensivmedizin, Serviceeinrichtungen, Seelsorge und Sozialdienst, Personalumkleiden, Personalspeisenversorgung, Arzneimittelversorgung, Sterilgutversorgung, Speisenversorgung, Wartung und Reparatur, Haus- und Transportdienst, Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).

Derzeit werden für den 1. Bauabschnitt die nachstehenden Flächenangaben angenommen.

— Nutzflächen gesamt: ca. 6 000 m² BGF;

- Bestand: ca. 6 450 m²;
- Neubau: ca. 7 600 m²;
- Gesamt: ca. 14 050 m².

Die Gesamtkosten für B

A 1 werden auf 63,8 Mio. EUR brutto (Kgr. 200-700) geschätzt. Diese Schätzung stammt aus Dezember 2016.

Baubeginn: voraussichtlich 2021

Bauende: voraussichtlich 03/2029

Der 2. Bauabschnitt wird im Wesentlichen folgende Funktionsstellen aus den Bereichen Pflege, Verwaltung und Logistik umfassen:

Allgemeinpflege, Krankenhausleitung und Verwaltung, Archivierung, Bettenaufbereitung, Wäscheversorgung, Lagerhaltung/Güterumschlag, Abfallbeseitigung sowie Ausbildung /Schulung und die Pathologie/Prosektur.

Die Bauzeiten für den 2. Bauabschnitt sind noch völlig offen. Die Gesamtkosten für BA 2 werden auf 30,4 Mio. EUR brutto (Kgr. 200-700) geschätzt. Diese Schätzung stammt ebenfalls von Ende 2016.

Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen bauabschnitts- und stufenweise zu beauftragen:

Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß §§ 33 ff. HOAI.

Die Leistungen werden bauabschnitts- und stufenweise beauftragt. Zunächst sollen in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphasen 3 + 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) gemäß § 34 HOAI für BA 1 beauftragt werden. Die Beauftragung weiterer Leistungsphasen sind optional möglich (vgl. II.2.11).

Als optionale Auftragserweiterung ist weiterhin BA 2 möglich. Für BA 2 wären die Leistungsphasen 1–9 gem. § 34 HOAI zu erbringen.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen bzw. Beauftragungsstufen hinsichtlich BA 1 und/oder BA 2 (vgl. II.2.11) besteht nicht.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 14/09/2020 End: 31/03/2029

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Bewerber, die bei Vollständigkeit der vorzulegenden Erklärungen und Nachweise zum Verhandlungsverfahren ausgewählt werden (§ 51 Abs. 1 S. 1 VgV), anhand folgender Kriterien:

1. Erklärung über den Gesamtumsatz netto des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren von 2017 bis 2019 (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV) – Wichtung 5 %

Die zu vergebenden Punkte werden wie folgt abgestuft:

- Jahresmittel $\geq$ 1 500 000 EUR/a (5 Punkte);
- Jahresmittel $<$ 1 500 000 EUR/a und $\geq$ 1 250 000 EUR/a (4 Punkte);
- Jahresmittel $<$ 1 250 000 EUR/a und $\geq$ 1 000 000 EUR/a (3 Punkte);
- Jahresmittel $<$ 1 000 000 EUR/a und $\geq$ 750 000 EUR/a (2 Punkte);

- Jahresmittel < 750 000 EUR/a und $\geq$ 500 000 EUR/a (1 Punkt);
 - Jahresmittel < 500 000 EUR/a (0 Punkte).
2. Angabe der Beschäftigten der letzten 3 Jahre von 2017 bis 2019 für das gesamte Büro des Bewerbers, aufgeteilt in Berufsgruppen (Führungskräfte, Ingenieure, sonstige Mitarbeiter) (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) – Wichtung 5 %
- Die zu vergebenden Punkte werden wie folgt abgestuft:
- durchschnittlich $\geq$ 15 Gesamtmitarbeiter (5 Punkte);
 - durchschnittlich < 15 Gesamtmitarbeiter und $\geq$ 10 Gesamtmitarbeiter (4 Punkte);
 - durchschnittlich < 10 Gesamtmitarbeiter und $\geq$ 8 Gesamtmitarbeiter (3 Punkte);
 - durchschnittlich < 8 Gesamtmitarbeiter und $\geq$ 6 Gesamtmitarbeiter (2 Punkte);
 - durchschnittlich < 6 Gesamtmitarbeiter und $\geq$ 4 Gesamtmitarbeiter (1 Punkte);
 - durchschnittlich < 4 Gesamtmitarbeiter (0 Punkte).
3. Darstellung von maximal 3 Referenzprojekten aus den letzten 3 Jahren von 2017 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2) dieser Bekanntmachung, aus der die Erfahrung des Bewerbers bei Projekten mit vergleichbaren Anforderungen hervorgeht (§ 75 Abs. 5 VgV i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). Die Vergabestelle weist darauf hin, dass ausnahmsweise auch länger zurückreichende Referenzen (ab 1.1.2015 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2) dieser Bekanntmachung) berücksichtigt werden. – Wichtung 90 %
- Referenzprojekte, die vor 2015 in Betrieb genommen wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.
- Für die Maximalpunktzahl sollte jedes der geforderten Referenzprojekte folgende Anforderungen erfüllen:
- Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Krankenhaus- oder Klinikmaßnahme. | ja: 5 Punkte, nein: 0 Punkte;
 - Bei dem Referenzprojekt handelt es sich sowohl um eine Umbau-/Sanierungsmaßnahme als auch um eine Erweiterungs-/Neubaumaßnahme. | ja: 5 Punkte, nein: 0 Punkte;
 - Das Referenzprojekt wurde unter laufendem Betrieb realisiert. | ja: 5 Punkte, nein: 0 Punkte;
 - Das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung (Gesamtkosten Kgr. 300 + 400 $\geq$ 25 Mio. EUR brutto). | max. 5 Punkte interpoliert;
 - Durch den Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 3–8 gem. § 34 HOAI erbracht. | max. 5 Punkte interpoliert;
 - Derzeitiger Projektstand des Referenzprojektes ist mindestens Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen. | ja: 5 Punkte, nein: 0 Punkte
- Folgende Angaben sind bei den Referenzen zu jedem Projekt aufzuführen:
- Projektgegenstand (= kurze, jedoch aussagekräftige Projektdarstellung);
 - Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer);
 - Leistungszeit;
 - Projektkosten in EUR brutto (Kgr. 300 + 400, DIN 276);
 - erbrachte Leistungsphasen.
- Es können maximal 30 Punkte je Referenzprojekt erreicht werden.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind 100 Punkte (max. 5 Punkte für Gesamtumsatz + max. 5 Punkte für Mitarbeiterzahl + 3 x max. 30 Punkte für Referenzprojekte).
- Die teilweise Erfüllung der vorgenannten Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

BA 1

- Leistungsphasen 5–9 gemäß § 34 HOAI (nach Beauftragungsstufe 1: Leistungsphasen 3 + 4 abzurufen);
- Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 5 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 3: Leistungsphasen 6 + 7 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 4: Leistungsphasen 8 + 9 gemäß § 34 HOAI;
- ggf. besondere Leistungen gem. Anlage 10 HOAI.

BA 2

- Leistungsphasen 1–9 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 1: Leistungsphase 1 + 2 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 3 + 4 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 3: Leistungsphase 5 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 4: Leistungsphasen 6 + 7 gemäß § 34 HOAI;
- Beauftragungsstufe 5: Leistungsphasen 8 + 9 gemäß § 34 HOAI;
- ggf. besondere Leistungen gem. Anlage 10 HOAI.

Die Beauftragung der vorgenannten Leistungsphasen bzw. Beauftragungsstufen und/oder besonderen Leistungen ist für BA 1 und/oder BA 2 optional möglich, ohne dass ein Rechtsanspruch darauf besteht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Auftraggeber bzw. dessen Verfahrensbetreuer korrespondiert ausschließlich elektronisch, vorrangig über die unter 1.3) genannte Vergabeplattform. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung des Bewerbungsbogens möglich. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Mitglied auszufüllen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Basisinformation zum Unternehmen des Bewerbers (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. zu den an der Bewerbungsgemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil) (soweit zutreffend),
2. Eigenerklärung (soweit zutreffend) der Bewerbungsgemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bewerbungsgemeinschaft vertritt einschließlich Nachweis der Vertretungsmacht,
3. Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV)
4. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB,
5. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB,

6. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,
7. Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen,
8. Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Weitergabe von Auftragsteilen verpflichtend anzugeben. Eine Benennung der Nachunternehmer erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Verweis auf § 36 Abs. 1 S. 1 VgV freiwillig. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.
9. Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bewerber im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 5,0 Mio. EUR für sonstige Schäden im Fall der Zuschlagserteilung. Die Versicherung muss für die gesamte Vertragszeit unterhalten werden. Die Vorlage des Versicherungsnachweises nach Aufforderung ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV

In einem ersten Wertungsschritt wird anhand einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren von 2017 bis 2019 erbrachten Leistungen die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Angabe des Rechnungswertes (= Kosten der Kgr. 300 + 400, DIN 276, brutto), der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der Dienstleistungen zu machen. Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn sie anhand der zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Natürlichen Personen, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt“ zu tragen. Ebenso natürlichen Personen, die über einen Befähigungsnachweis für Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur verfügen, der in Richtlinie 85/384/EWG (Architektenrichtlinie) aufgeführt ist, oder dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist und der Berufsträger durch Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure auch über die

Bauvorlageberechtigung verfügt. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Planungsaufgabe entspricht und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorstehenden Anforderungen erfüllt.
Einschläge Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 3 VgV

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 08/06/2020 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die unter II.2.7 benannten Termine für die Laufzeit des Vertrags beziehen sich hinsichtlich BA 1 auf den geplanten Beauftragungszeitpunkt (Beginn) und die geplante Nutzungsaufnahme der Hauptmaßnahme (Ende). Die Leistungszeit der Mängelbeseitigung, Restabwicklung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung/Übergabe einer vollständigen Dokumentation der erbrachten Planungsleistungen (inkl. Abnahme der Planungsleistungen) und Mitwirken bei der Erstellung eines Verwendungsnachweises in der Lph. 8 sowie die Leistungszeit der kompletten Lph. 9 können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt angegeben werden,

sind daher im genannten Zeitraum nicht enthalten und müssen hinsichtlich der tatsächlichen Laufzeit des Vertrages noch dazugerechnet werden.

Je Bieter ist nur ein Angebot zulässig. Mehrfachangebote führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachangebote gelten auch mehrere Angebote von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bietergemeinschaften.

Bewerber bzw. Bieter übermitteln ihre Teilnahmeanträge bzw. Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausschließlich mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 10 VgV über die unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannte Vergabeplattform. Der Bewerber/Bieter trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung seines Teilnahmeantrags /Angebots. Zusätzliche bzw. ergänzende Angebotsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabeunterlagen stehen auf der unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform online zum Download zur Verfügung.

Fragen und Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind über die Kommunikationsebene der unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform bis 3 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 3 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist auf der unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform/Homepage zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch innerhalb dieser 3 Kalendertage zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform informiert.

Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung auf der unter Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform. Die Bewerber/Bieter, die sich freiwillig registrieren, werden über die verbindlichen Stellungnahmen auf die eingereichten Fragen und Anmerkungen per E-Mail informiert.

Bei Bietergemeinschaften sind neben der Eigenerklärung gemäß Ziffer III.1.1) auch die weiteren gem. Ziffer III.1.1) bis III.1.3) geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Es wird auf die Rügeobliegenheit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft bzw. des Bieters /der Bietergemeinschaft gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB hingewiesen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 98153-1277

Fax: +49 98153-1837

Internet address: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt2/abt3Sg2101.htm

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/05/2020